



# Fussballclub Entfelden

Spielbericht 1. Mannschaft  
vom 8. November 2008

---

Bericht vom Zofinger-Tagblatt

## FC Entfelden : FC Lenzburg 3:4 (2:1)

Schützenrain. – 115 Zuschauer. – SR Petitto. – Tore: 26. Azemaj 1:0. 27. Lopez 2:0. 37. Deari 2:1. 55. Afsar 2:2. 57. Cifric 2:3. 65. Afsar 2:4. 76. Eigentor Hanna 3:4.

**Entfelden:** Stadelmann; Schär, Azemaj, D'Onofrio (66. Gashi), Van der Sman, Keranovic, Niffenegger, Baydar, Velimirovic, Osterwalder (83. Lüscher), Lopez.

**Lenzburg:** M. Bruder; R. Bruder, Hanna, Deari, Afsar, Cifric (76. Lutz), Hasani (56. Felber), Kunz, Conti, Grod, Furrer.

## Verrücktes Spiel

2. Liga AFV Entfelden unterliegt Lenzburg 3:4 (2:1)

**Trotz einer zwischenzeitlichen 2:0-Führung musste der FC Entfelden in seinem letzten Spiel in diesem Jahr gegen Lenzburg als Verlierer vom Platz. Das Team um Trainer Roger Wehrli überliess nach dem Pausentee das Spieldiktat den Gästen und verlor am Ende mit 3:4.**

DANIEL ERNE

Von Beginn weg waren die Entfelder in einer spielerisch enttäuschenden Partie die bessere Mannschaft und kontrollierten so das Spiel. Mit einem Doppelschlag wurde das Spiel lanciert. In der 26. Minute sorgte Mirsad Azemaj nach einem sehenswerten Flankenball für den Entfelder Führungstreffer und nur eine Spielminute später erhöhte Ivan Lopez gar zum 2:0. Muamet Deari mit seinem Anschlusstreffer noch vor der Pause liess die Gäste aber wieder hoffen.

Nach dem Pausentee waren es die favorisierten Gäste, welche das Tempo erhöhten und mit viel Pressing den Ausgleich anstrebten. Und sie wurden für ihre engagierte Spielweise belohnt. In der 55. Minute sorgte Osman Afsar mit einem Weitschuss für den Ausgleichstreffer. Und es kam für die Gäste gar noch besser. Nur zwei Zeigerumdrehungen später traf Elvir Cifric mit einem platzierten Schuss aus fünf Meter zur erstmaligen Lenzburger Führung. Der Heimclub wurde für seine passive Spielweise hart bestraft. Lenzburgs Topskorer Osman Afsar erhöhte mit einem präzisen Schuss und seinem zweiten Treffer in dieser Partie gar auf 4:2 für die Gäste. «In dieser Szene haben wir dank einem tollen Mannschaftsgeist viel Moral bewiesen und vermochten so das Spiel zu wenden», zeigte sich der Lenzburger Co-Trainer Kudi

Müller nach Spielschluss glücklich. Die Einheimischen vermochten zwar zu reagieren, doch benötigten sie die gütige Mithilfe der Gäste. Nach einem scharf getretenen Schuss von Dalibor Velimirovic sorgte Hussam Hanna mit seinem unglücklichen Eigentor noch für den Anschlusstreffer. Zu mehr reichte es Entfelden aber nicht mehr.

«Nach zuletzt vier Spielen in Folge ohne Niederlage ging der Sieg heute verdient an unsere Gäste nach Lenzburg», zeigte sich FC-Entfelden-Präsident Marcel Rothen als fairer Verlierer. Nun muss das Schützenrain-Team in der Winterpause über die Bücher, verpasste es die Wehrli-Truppe doch gegen Lenzburg, sich im Kampf um den drohenden Strich Luft zu verschaffen. Mit einem Trainingslager im Tessin soll die Basis für eine erfolgreichere Frühjahrsrunde gelegt werden.